

# I love you no matter what my Clan said

Von \_prinzessOfRain05\_

## Kapitel 2: Hinatas Feier

### Hinatas Feier

„Hinata, was hältst du eigentlich davon, wenn wir am Wochenende einmal so richtig deinen Geburtstag nachfeiern gehen?“, fragte Sakura ihre beste Freundin auf dem Nachhauseweg. Hinata sah auf den Boden. Sie wollte eigentlich nicht wirklich feiern gehen, das liegt ihr einfach nicht. „Ich weiß nicht so recht...“, wollte Hinata sagen doch sie wurde von Sakura unterbrochen: „Quatsch, du kommst schön mit, oder soll ich wütend werden?“ Hinata schüttelte den Kopf. Sakura lächelte und legte ihren Arm um Hinata: „Na, siehst du. Wir müssen uns nur noch eine Ausrede für deinen Vater einfallen lassen.“ Sie dachte kurz nach. Hinata erwiderte nichts und gab sich geschlagen. „Ich weiß was wir machen!“, sprang es aus ihr heraus. Sie fuhr fort: „Wir sagen deinem Vater einfach, dass du bei mir schläfst und dann kann nichts mehr schief gehen.“ Sie lächelte zufrieden. Hinata erwiderte nichts darauf und gab sich geschlagen.

„Ich finde es echt toll das dein Vater, ‚Ja‘ gesagt hat“, sagte Sakura lächelnd. Hinata lächelte schüchtern zurück. Sakura lachte und sagte: „Ach Hinata, schau nicht wie tausend Tage Regenwetter! Ich denke es wird dir einmal gut tun raus zu kommen.“ Hinata zuckte mit der Schulter: „Na gut. Ich schätze du hast Recht.“ Sakura blieb bei einem schwarzen Kleid stehen. „Doch zuerst müssen wir etwas passendes für dich finden. Wie wäre es mit diesem Kleid?“, sagte Sakura und hielt es Hinata vor die Nase. „Findest du nicht.... Dass es zu kurz ist?“, fragte sie unsicher. Sakura sah es noch einmal an und antwortete darauf: „Nein, denke ich nicht. Es wird dir schon nicht schaden. Na los probiere es doch an!“ Hinata verschwand unsicher in der Kabine.

Naruto und Sasuke saßen währenddessen bei Naruto zu Hause. Narutos Handy piepste, er nahm es und verschwand in der Küche. Sasuke sah aus dem Fenster. Nach dem Kuss mit Hinata, hat er sie nicht mehr beachtet. Was dachte sie sich bloß von ihm? Aber das war ihm egal. Naruto kam wieder in sein Zimmer und sagte: „Sasuke die Mädchen gehen heute Hinatas Geburtstag nachfeiern und sie haben mich gefragt ob wir auch kommen. Willst du hingehen?“ Sasuke dachte kurz nach, dann sagte er: „Klar, gehen wir hin.“

Als Sakura und Hinata in der Disco ankamen, sahen sie, dass Naruto und Sasuke schon an der Bar waren und Getränke bestellt haben. Hinata hatte das schwarze Kleid an. Es hat einen tiefen Ausschnitt. Außerdem trug sie passende, hohe Schuhe dazu. Die

Harre trug sie offen. Sakura war im Partnerlook nur war das Kleid rosa. Sakura und Naruto begrüßten sich mit einem Kuss. Hinata setzte sich neben Sasuke. „Alles Gute im Nachhinein“, gratulierte Sasuke ihr und hielt ihr die Hand hin. Sie sah ihn kurz an doch dann nahm sie seine Hand. Das Paar beachtete die beiden gar nicht. Als sie seine Hand los ließ sagte er: „Ich habe auch ein Geschenk für dich.“ Sie sah ihn an und er hielt ihr eine Schatulle entgegen. Hinata öffnete sie. Darin war eine Silberkette. „D-D-Danke Sasuke“, bedankte sie sich. Er nahm die Kette und stellte sich hinter sie. „Was... machst du?“, fragte Hinata und wurde rot. Er strich ihre Haare weg und legte ihr die Kette um. „Jetzt kannst du immer an mich denken, wenn du die Kette ansiehst“, flüsterte er ihr ins Ohr. Sie wurde roter als sie sowieso schon war. „Was ist mit euch los?“, fragte Naruto die beiden. Sasuke setzte sich wieder neben Hinata. „Nichts, was soll schon los sein?“, antwortete er.

Sakura und Naruto waren schon längst auf der Tanzfläche verschwunden als Sasuke Hinata fragte: „Willst du nicht auch tanzen?“ Sie schüttelte den Kopf: „Ich kann das nicht.“ Sasuke lächelte sie an. Hinatas Herz drohte auszusetzen. Wenn sie Eis wäre, wäre sie sicher gerade geschmolzen. „Sasuke?“, fragte sie schüchtern. „Ja?“ „Wieso bist du eigentlich auf einmal wieder so nett zu mir? Nachdem du mich geküsst hast, bist du einfach verschwunden und dann hast du einen Monat lang so getan als würden wir uns nicht kennen“, erwiderte Hinata. „Es tut mir leid, Hinata“, entschuldigte er sich ehrlich. Sie sah ihn an. Sasuke hatte etwas an sich, was wohl nie eine Person verstehen wird.

Am nächsten Tag

Fugaku sagte zu Madara: „Es dauert mir einfach zu lange.“ Madara sah ihn überrascht an: „Was dauert dir zu lange?“ Fugaku zögerte doch dann sagte er: „Das mit Sasuke und Hinata.“ Madara lachte auf. „Du willst, dass die beiden zusammen kommen?“ Fugaku schüttelte den Kopf: „Nein, ich brauche einfach nur ein paar Informationen. Die kann ich nur bekommen, wenn Sasuke das Vertrauen von Hinata hat und er sich einfach durch ihr Haus bewegen darf.“ „Welche Informationen den?“, bohrte Madara weiter. „Bloß ein bisschen was aus dem Drogengeschäft“, sagte Fugaku abweisend. „Bloß kannst du nicht beschleunigen, dass das Mädchen ihm ihr Herz gibt“, wandte Madara ein. Fugaku grinste: „Du wirst sehen, dass ich es kann.“

^\_\_^ ich hoffe es hat euch gefallen. Die nächsten Kapis werden länger ☺

Lg eure

\_prinzessOfRain05\_